

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 151.

Donnerstag den 2. Juli.

1863.

Chronik der Stadt Halle.

Bericht

über die Verhandlungen der Stadtverordneten.

Sitzung am 22. Juni.

Vorsitzender: Justizrath Gödecke.

1. Bei dem günstigen Ausfall der Versuche mit der Coaksfeuerung im Hospitale und Krankenhause glaubt der Magistrat einen Versuch mit derselben im Großen machen zu müssen, giebt anheim, sich damit einverstanden zu erklären und die Kosten der nöthigen Umänderung der Ofen mit 40 *Rth.*, deren Ersparung an Brennmaterial in Aussicht stehe, zu bewilligen.

Die Versammlung erklärt sich im Allgemeinen einverstanden, wünscht aber zugleich mit der Gasanstalt wegen Lieferung des Brennmaterials ein billiges Abkommen getroffen zu sehen.

2. Die Jahresrechnung der Sonntags-Schulkasse pro 1862 ist zur Prüfung und Ertheilung der Decharge mitgetheilt. Dieselbe ergiebt:

Einnahme: Tit. 1. Zinsen von 400 *Rth.* Staatsschuldsscheinen 14 *Rth.*, Tit. 2. Schulgeld 95 *Rth.* 10 *Sgr.*, Tit. 3. Zuschuß aus der Kammerci 45 *Rth.*; Sa. 154 *Rth.* 10 *Sgr.*

Ausgabe: Tit. 1. Befoldungen 25 *Rth.*, Tit. 2. Unterrichts-Honorar 97 *Rth.* 15 *Sgr.*, Tit. 3. zu Utensilien und Unterrichtsmitteln 20 *Rth.* 10 *Sgr.*, Tit. 4. zu Feuerungs-Material 11 *Rth.* 15 *Sgr.*, Sa. 154 *Rth.* 10 *Sgr.*

Es hat sich bei dieser Rechnung nichts zu erinnern gefunden und wird daher die Decharge ertheilt.

3. Im Einverständniß mit der Feuer-Commission trägt der Magistrat darauf an, die anschlagsmäßigen Kosten zur Beschaffung eines zweiten

zweispännigen Wassermagens mit 280 *Rth.* zu bewilligen.

Die Versammlung genehmigt die Anschaffung des Wagens im Wege auszuschreibender Submission und bewilligt dazu die veranschlagten 280 *Rth.*, wünscht aber gleichzeitig noch eine Vorlage Sachverständiger über zweckmäßigere Füllung der Wagen durch Anbringung eines Wasserständers.

4. Das Leiterhaus in der Sternstraße, dessen Befestigung Seitens der Feuer-Commission schon früher empfohlen worden ist, befindet sich in einem so schadhafteu Zustande, daß dessen Abbruch nunmehr zur Ausführung kommen muß.

Der Magistrat trägt darauf an: den Verkauf zum Abbruch an den Meistbietenden zu genehmigen und die Versammlung erklärt sich hiermit einverstanden.

5. In Folge der unterm 6. Mai d. J. ergangenen Impfordnung, nach welcher besonders salarirte Impfarzte anzustellen sind, theilt der Magistrat in Gemäßheit des Beschlusses vom 8. d. M. die Nachweisung der in hiesiger Stadt in den letzten drei Jahren öffentlich und privatim stattgehabten Impfungen mit und schlägt vor, versuchsweise, bis der Umfang des Impfgeschäfts sich specieller übersehen läßt, vom 1. Juli d. J. ab dem Impfarzte für jedes geimpfte Kind eine Entschädigung von 5 *Sgr.* zu gewähren, mit der Verpflichtung, einen etwanigen Assistenten selbst zu honoriren.

Die Versammlung genehmigt diesen Vorschlag, wünscht aber gleichzeitig die Verhandlung mit der Direction der Königl. Klinik dahin, daß Seitens dieser die Impfung stadtarmer Kinder in umfangreicherer Weise als in letzter Zeit der Fall gewesen, geschehen möge.

6. Von dem mitgetheilten Rescripte des Herrn Ministers des Innern vom 6. d. Mts. die Beschlusfassungen der Stadtverordneten-Versammlung



gen über an **Se. Majestät den König** zu richtende Adressen zc. betreffend, nimmt die Versammlung Kenntniß, sieht sich aber veranlaßt, gegen den Inhalt jenes Rescripts insofern Verwahrung auszusprechen, als sie dadurch das ihr durch Art. 32 der Verfassungs-Urkunde gewährte Petitionsrecht beeinträchtigt sieht.

(Hierauf geschlossene Sitzung.)

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die in der Stadt Halle wohnenden Vormünder der unter unsere Gerichtsbarkeit gehörigen Pflegebefohlenen, welche die Erziehungsberichte für das Jahr 1862 noch nicht eingereicht haben, werden unter Hinweisung auf unsere Bekanntmachung vom 4. Februar d. J. hierdurch nochmals aufgefordert, binnen spätestens 14 Tagen die gedruckten Formulare zu den Erziehungsberichten in dem Erdgeschos des Kreisgerichts bei dessen Hauswart in Empfang zu nehmen, gehörig ausgefüllt und unterschrieben den Herren Geistlichen der Parodie der Pflegebefohlenen zu übergeben und mit deren und der Herren Lehrer und Bezirksvorsteher Bemerkung versehen, **sofort** an uns zurückzusenden.

Für jede Vormundschaft ist ein besonderer Bericht zu erstatten.

Die säumigen Vormünder haben nach fruchtlosem Ablaufe der Frist kostenpflichtige Erinnerungen zu gewärtigen.

Halle a/S., am 25. Juni 1863.

Königl. Kreis-Gericht, II. Abtheilung.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur Kenntniß des Publikums gebracht, daß vom **21. Juli bis 1. September** cr. bei dem hiesigen Königlichen Kreisgerichte Ferien stattfinden. Während der Ferien ruht der Betrieb aller **nicht schleunigen** Sachen, sowohl in Bezug auf die Abfassung der Erkenntnisse als auf die Dekretur und die Abhaltung der Termine. Die Parteien und die Rechtsanwälte haben sich da-

ber während der Ferien aller Anträge und Gesuche zu enthalten, **schleunige** Gesuche aber als solche zu begründen und mit der ausdrücklichen Bezeichnung „**Feriansache**“ zu versehen.

Halle, den 15. Juni 1863.

Königliches Kreis-Gericht.

Freiwillige Subhastation.

Das den 4 Geschwistern **Böhme** gehörige, hieselbst in der großen Ulrichsstraße Nr. 26 belegene, im Hypothekenbuche von Halle sub Nr. 30 eingetragene Haus nebst Seitengebäude und Hof soll **am 16. Juli 1863 Vormittags 11 Uhr** an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 32, vor dem Herrn Kreisgerichtsrath **Cäsar** freiwillig subhastirt werden.

Die Verkaufsbedingungen können in unserm 1. Vormundschafts-Bureau, Zimmer Nr. 31, eingesehen werden.

Halle a/S., am 8. Juni 1863.

Königl. Kreis-Gericht, II. Abtheilung.

A u c t i o n.

Montag den 6. Juli c. Nachmittag 2 Uhr versteigere ich Schulberg Nr. 12 a 1 Parthie baumwoll. Strümpfe u. Socken, woll. u. baumwoll. Kinderstrümpfe u. 1 fl. Parthie div. baumwoll. Strickgarn.

W. Glste,

Bevollmächtigter der Pohlmann'schen Erben.

Donnerstag Nachmittags 3 Uhr sollen 7 Stück alte Fenster und eine Parthie altes Brennholz gegen gleich baare Zahlung meistbietend verkauft werden große Wallstraße Nr. 11.

Ein ausgebautes Haus mittler Größe aus freier Hand zu verkaufen. Zu erfragen gr. Berlin 5.

Kartoffeln zu verkaufen, à Meße 15 \mathcal{L} .
Gottesacker-gasse Nr. 9.

Einige Scheffel fl. Futterkartoffeln sind abzulassen kleine Klausstraße Nr. 14 bei **Mann**.

Zwei Morgen **Schoten** zum Auspflücken verkauft **Adolph Lehnert** in Wörlitz.

Ein Kinderwagen zu verkaufen Hospitalplatz Nr. 10.

Eine **Sellige Bude**, hoch und tief, ist mit sämtlichen Regalen, Brettern und Planen in gutem Stande **zu verkaufen**. Zu erfragen Rannische Straße Nr. 23, parterre.

I d u n a,

Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft zu Halle a./s.

Geschäfts-Uebersicht am 30. Juni 1863.

	Versichertes Kapital			Versicherte Rente			Jahresprämie			Kapitalzahlung		
angemeldet	8,271,860	15	3									
abgelehnt	946,395	—	—									
angenommen	7,325,465	15	3	8,313	1	3	287,615	16	5	33,397	4	—
erloschen	2,031,385	—	—	5,786	7	—	79,401	4	7	—	—	—
Bestand	5,294,080	15	3	2,526	24	3	208,214	11	10	33,397	4	—

Neue Isländer Matjesheringe, à Stück 8 A,
10. S., 1 Sgr., 1 Sgr. 3 A empfiehlt
Wittwe **Stoek**, H. Klausstraße Nr. 14.

Eine melkende Ziege verkauft Oberglauchä Nr. 25.

Wäschhoff, Küchensch. m. Glasaufl. Landwehrstr. 3.

Ein Handrollwagen fast neu für 16 Rthl.
zu verkaufen Herrenstraße Nr. 11.

Meines Kräftiges Roggen-Landbrod
für den Arbeiterstand, u. feines Dampf-
mühlenbrod von Delizsch haben wir
auftragsweise von jetzt an zu verkaufen
Nitter, Leipziger-Vorstadt, Martins-
gasse Nr. 8, im Hofe.

Etablissements - Anzeige.

Den vielen Wünschen des Publikums vor dem
Königsthore nachzukommen, eröffne ich mit dem
heutigen Tage in der **Königsstraße** im Hause
des Herrn Assistenten **Kienas** eine **Brod-,
Weiß- und Kuchenbäckerei** und bitte deshalb
die geehrten Herrschaften mich mit ihrer Kundschaft
zu beehren, für gute Waare werde ich stets Sorge
tragen.
Hermann Haase,
Halle, den 1. Juli 1863. Bäckermeister.

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung befindet sich von heute ab in
der **Königsstraße** im Hause des Herrn
Glafermeisters Wilh. Fritsche. Dies
meinen werthen Kunden zur gefälligen Nachricht.
Durch reelle Bedienung werde ich das bisher ge-
nommene Vertrauen auch ferner zu bewahren suchen.
Der Geneigtheit der geehrten Bewohner Halle's
und der Umgegend empfiehlt sich mit Hochachtung
Fr. Wesler, Klempnermeister.

Vom 2. Juli an ist meine Wohnung
Mittelstraße Nr. 18.

Fr. Schultze, früher Glassmann.

Geehrten Geschäftsfreunden die ergebenste An-
zeige, daß ich mein Geschäft als **Brunnen- und
Röhrmeister** in derselben Weise wie bisher fort-
betreiben, außerdem aber auch alle **Zimmerar-
beiten** übernehmen und mit bekannter Umsicht
ausführen werde.

Meine Wohnung und Zimmerplatz ist
vom 1. Juli im Fürstenthale.

Alb. Zabel, Zimmer- und Röhrmeister.

Meine Wohnung ist von heute ab nicht mehr klei-
ner Eschlamme Nr. 1, sondern **Ober-Leipziger-
straße Nr. 42** bei Herrn **Barbier Frie-
drich**.
Friedrich Heller.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht unter sehr
bescheidenen Ansprüchen eine Stelle in einem Laden
oder als Gesellschafterin oder auch zur Beaufsichti-
gung größerer Kinder. Näheres in d. Exped. d. Bl.

Ein junges Mädchen findet Beschäftigung im Nähen.
Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Zwei ordentliche und arbeitsame Mädchen, sowie
eine Person zum Wäschelegen werden gesucht für die
Waschanstalt des Waisenhauses. **Brockhaus**.

Ein ordentliches, zuverlässiges Mädchen, das mit
Kindern gut umgeht und in der Küche nicht ganz uner-
fahren ist, wird gesucht
am **Bahnhof Nr. 8, 2 Tr. rechts**.

Ein ordentliches Mädchen vom Lande im Alter
von 15 bis 16 Jahren kann sofort in Dienst treten
Frankensstraße Nr. 5. **C. Schaaf**.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird sofort gesucht
Hallgasse Nr. 3. **Frau Naue**.



Beste Engl. Schmiedenußkohlen, frisch aus dem Rahn, Westphäl. u. Zwick. Steinkohlen, sowie Holzkohlen billigt bei **Klinkhardt & Schreiber, Bauhof.**



Das Personen-Dampfschiff **Fortuna**



fährt heute **Donnerstag** den 2. Juli vom **Paradies** nach der **Nabeninsel**.

Abfahrt vom **Paradies** Nachmittags von 3 bis 8 Uhr stündlich,
von der **Nabeninsel** von 3¹/₂ bis 7¹/₂ Uhr stündlich, 9 und 10 Uhr.

Preis für die **einfache Fahrt** pro Person 2 *Sgr.*
hin und zurück " " 3 " "

Kinder unter 12 Jahren zahlen die Hälfte.

Herrschaften, welche dies Schiff zu Vergnügungsfahrten benutzen wollen, erfahren das Nähere bei **D. L. Dubinage, Klausthor-Vorstadt Nr. 1.**

2 St., 1 R., 1 R. und Zubehör an stille Leute zum 1. October zu vermietten. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Von heute wieder an jedem Abend neue Kartoffeln mit Hering. **F. Bachmann, Schülershof 21.**

Ein Stock, Weinrebe mit weißer Krücke, von der Nabensinsel nach Halle verloren gegangen. Abzugeben gegen Belohnung in der Exped. d. Bl.

Verloren.

Ein rundes Portemonnaie, enthaltend einiges Geld und einen Siegelring mit rothem Stein, ist verloren gegangen. Man bittet selbiges gegen Belohnung abzugeben gr. Ulrichsstraße Nr. 57.

Ein rother Plüschschuh verloren vom Hasen bis Mühlberg. Abzugeben Mühlberg Nr. 7.

Verloren eine goldene Broche in Epheublattform gestern in Wittelind oder von da durch Siebichenstein, Kirchthor, Fleischergasse, bis Geiststraße. Der ehrliche Finder wird gebeten, solche gegen gute Belohnung Geiststraße Nr. 73 im Laden abzugeben.

Ein kleiner grüner **Papagei** entflohen. Gegen Belohnung von 2 *Rz.* abzugeben kl. Steinstraße 6.

Einen Sack mit Hafer in der Halle gefunden. Abzuholen bei **Böhm, Thalvoigt.**

Krieger = Begräbnis = Verein.

Versammlung den 6. Juli Abends 7¹/₂ Uhr **Kathausgasse Nr. 3. Der Vorstand.**
Müller.

Freyberg's Garten.

Donnerstag den 2. Juli **Militairconcert.**
Zur Aufführung kommt mit: Overture zur Oper „Die Zauberflöte“ von Mozart; Overture zu „Athalia“ von Mendelssohn; Fantasie aus der Oper „Der Freischütz“ etc. etc. etc.
Anfang 7 Uhr. **F. Fiedler.**

Familien-Nachrichten.

Unsere am 11. v. M. zu **Bolsward** in Holland vollzogene Verbindung zeigen Verwandten und Bekannten an

Gustav Stephan,
Katharine Stephan geb. **Huisinga.**
Harlingen. Bolsward.

Todes-Anzeige.

Heute Nachmittag 3 Uhr entriß uns der unerbittliche Tod unsere kleine **Nanny** im Alter von 7 Monaten. Diese Anzeige widmen Verwandten und Freunden mit der Bitte um stille Theilnahme **Carl Ehrhardt und Frau.**
Halle, den 30. Juni 1863.

Temperatur im Teuscher'schen Wellenbade.

	Den 30 Juni.		Den 1. Juli.
	12 Uhr Mittags.	6 Uhr Abends.	5 Uhr Morgens
Luft	14 Grad.	15 Grad.	11 Grad.
Wasser	17 " "	17 " "	16 " "

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

(Beilage.)

